

Reinigungshinweise für colorPol® Polarisatoren

colorPol® Polarisatoren werden in gereinigtem Zustand verpackt und ausgeliefert.

Durch Transport oder andere Gegebenheiten können die Oberflächen im Laufe der Zeit leichte, unkritische Verschmutzungen aufweisen.

Im Folgenden werden grundlegende Empfehlungen zur effektiven Reinigung von colorPol® Polarisatoren gegeben. Sie gelten für unlaminierte, laminierte und antireflexionsbeschichtete colorPol® Polarisatoren.

Prinzipiell können alle typischen Reinigungsmittel (z.B. Isopropanol, destilliertes Wasser etc.) und Reinigungsutensilien, die für Glas geeignet sind, bedenkenlos verwendet werden.

Insbesondere für die Weiterverarbeitung der colorPol® Polarisatoren kann eine intensive und aufwendige Reinigung notwendig sein.

Zu diesem Zweck empfehlen wir die Beachtung der folgenden Ausführungen:

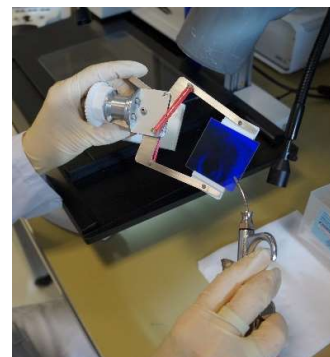
1. Staub und oberflächliche Partikel → trockene Reinigung

Ausrüstung:

- puderfreie Latex-Handschuhe (Einweg), Mundschutz
- Pinzette zum Handling der Polarisatoren, Haltevorrichtung
- gereinigte Druckluft, alternativ Handblasebalg
- feste, spitze Wattestäbchen (nicht fusse!nd)

Ablauf:

- Ausrüstung vorbereiten (Pinzette säubern, Handschuhe und Mundschutz anlegen)
- Zunächst mittels Luftstrahl die Partikel wegpusten. Dabei den Polarisator sicher fixieren (in Abhängigkeit von der Stärke des Luftstroms).
- Falls erforderlich, restliche Partikel mit sauberem festen Wattestäbchen aufnehmen (mit möglichst wenig Kontakt zur Glasoberfläche).



2. Flecken, Verunreinigungen (z.B. Fingerabdrücke, Schlieren) → chemische Nassreinigung

Ausrüstung:

- puderfreie Latex-Handschuhe (Einweg), Mundschutz
- Pinzette zum Handling der Polarisatoren, Haltevorrichtung
- weiche Wattestäbchen (nicht fusseInnd)
- Chemikalien:
 - o 2-Butanon (MEK, Methylthylketon)
 - o Ethansäure (Essigsäure, CH_3COOH , Säuregehalt 25-30%)
- Gemisch aus MEK (50 .. 85%) und Essigsäure (50 .. 15%), bestes Mischungsverhältnis je nach Kontamination austesten



Ablauf:

- Ausrüstung vorbereiten (Pinzette säubern, Handschuhe und Mundschutz anlegen)
- colorPol[®] Polarisatoren zum Reinigen aus der Verpackung entnehmen (Chemikalien können die Verpackung angreifen)
- Zuerst Reinigungsversuch mit reinem MEK durchführen. Wenn das nicht zum Erfolg führt, Gemisch aus MEK und Essigsäure verwenden.
- Ablauf der Nassreinigung mit Chemikalien:
 - Weiches, nicht fusseInndes Wattestäbchen mit Reinigungslösung benetzen.
 - Wattestäbchen darf nicht tropfnass sein, bei Bedarf überschüssige Reinigungslösung an einem sauberen, nicht fusseInnden (Reinraum-)Tuch abstreifen.
 - Mit Wattestäbchen von der Mitte zum Rand des Polarisators wischen, dabei keinen Druck ausüben. (Wenn die Reinigungslösung nicht schnell wegtrocknet und Tropfen bildet, ist das Wattestäbchen noch zu feucht.)
 - Bei Verwendung eines Reinigungsgemisches mit hohem Anteil Essigsäure kann es erforderlich sein, sofort mit reinem MEK (zweites Wattestäbchen) nachzuwischen.



Allgemeines Handling:

- Polarisatoren möglichst nur an einer Ecke bzw. an den Kanten mit einer Pinzette greifen
- Pinzette regelmäßig reinigen und Glasstaub und allgemeine Verschmutzungen entfernen